Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN











Zangberg

Oberbergkirchen Schönberg

Ausgabe 84

Dezember

1988

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

SPERRMULLABFUHR

Wir weisen darauf hin, daß im 4. Quartal 88 keine Sperrmüllabfuhr mehr durchgeführt wird. Die nächste Sperrmüllabfuhr findet voraussichtlich im Frühjahr 1989 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

kann.

Alle Betroffenen werden auf ihre Pflicht, wahrheitsgemäße Angaben zu machen, hingewiesen.

VIEHZÄHLUNG 1988

Am Freitag, den 2. Dezember 1988 findet in den vier Mitgliedsgemeinden eine allgemeine Viehzählung bei Rindern, Schweinen, Pferden, Schafen und Geflügel statt.

Wir bitten Sie, die Zahlen schon vorzubereiten, damit die Erfassung zügig und reibungslos durchgeführt werden

STEUERKRAFTZAHLEN

	1989	1988
Lohkirchen	280,76 DM	234,30 DM
Oberbergkirchen	371,18 DM	341,72 DM
Schönberg	299,30 DM	318,92 DM
Zangberg	227,89 DM	235,26 DM

ÖFFNUNGSZEITEN Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden	
Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Do auch 14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	(08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr	Do 16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	(08637/256):	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	(08636/291):	Di 8.00 - 10.00 Uhr	Mo 17.00 - 18.00 Uhr

Do

17.00 - 18.00 Uhr

VG - SKIFAHRT

AM SONNTAG 4.12.88

ZUM

ANMFLDUNG:

Schönberg: August Brams

Zangberg : Reinhard Seilmeier

Coerbergkirchen: Anmeldestellen (Banken)

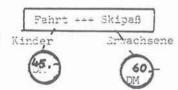
Oberbergkirchen: 05.30 Uhr

ABFAHRT:

Schönberg : 05.45 Uhr

Zangberg : 06.cc Uhr

FAHRPRFIS: Kinder



-- Der Veranstalter behält sich vor, bei ungenügender Teilnehmerzahl die Anmeldungen am Freitag vor Fahrtermin zu stornieren .

VG - SCHACH - TURNIER

Für alle Schachfreunde, aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, veranstaltet der Schachclub Pegasus ein Schachturnier.

Zu dem Turnier ist jeder eingeladen, der bereits öfters Schach gespielt hat. Auch nicht so erfahrene Spieler sind gern gesehen, da es eine günstige Gelegenheit sein soll, einmal Turnierluft zu schnuppern.

Spielberechtigung:

jeder, wohnhaft innerhalb Verwaltungsgemeinschaft

steinhorn

Oberbergkirchen.

Preise:

Wanderpokal für den Erstplatzierten

Gasthaus Holzkarrer, Irlau 4, Lohkirchen

Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.

Ort:

Pokal für den besten nicht Vereinsspieler

Anmeldung:

Bei

Deppe Burkhard, Brodfurth, Lohkirchen Tel.: 08637/427

oder

Rudi Schwarzmaier, Hauptstr., Loh-kirchen

Tel.: 08637/7044

Anrufe erst nach 18.00 Uhr!

Anmeldung bis 08.12.1988 telefonisch erwünscht.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Gemäß Bekanntmachung des Bayer. Staatsministerium des Innern vom 17.11.1987 (MAB1 1987 S. 798) gibt die Gemeinde Ampfing den Befund der heurigen chemischphysikalischen Trinkwasseruntersuchung bekannt.

Danach besitzt das Wasser aus der Ampfinger Versorgungsanlage derzeit eine Gesamthärte von 26° dH. Dies entspricht Härtebereich 4 lt. Waschmittelgesetz. Der Nitratgehalt beträgt 23 mg/l, d. h. er liegt weit unter dem zulässigen Grenzwert von 50 mg/l.

ZUSAMMENLEGUNG BRODFURTH UND OBERROTT, GEMEINDE LOHKIRCHEN

Die Flurbereinigungsdirektion München hat uns gebeten, ortsüblich bekannt zu machen, daβ in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen folgende Unterlagen während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme bereit liegen:

Abdruck der vorläufigen Besitzeinweisung Abdruck der Abfindungskarte

Diese Unterlagen können während der allgemeinen Geschäftsstunden (Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag auch 14.00 - 18.00 Uhr) vom 05. Dezember bis einschließlich 21. Dezember 1988 eingesehen werden.

Die Unterlagen liegen auch während der Anlaufzeiten in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsichtnahme bereit.

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG !!!!!!

Berichte für Mitteilungsblatt Januar

Da das Mitteilungsblatt Januar noch vor dem Hl. Abend erscheint, werden Sie gebeten, alle Berichte und Termine für Januar bis spätestens 15. Dezember abzugeben.

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG !!!!!!

AUS DEM STANDESAMT

Geburten



Johannes Stadler,
Haid 1,
Oberbergkirchen;
Andreas Ludwig Reiter,
Inzlham 4,
Schönberg;
Gerd Joachim Wagner,
Palmberg 1,
Zangberg;
Katharina Wittmann,
Unterkiefering 48,
Zangberg;

Eheschlieβungen

Alfons Hoferer, Schönberg 4, Oberbergkirchen und Christine Neudecker, Wurmsham:

Thomas Johannes Kansy und Claudia Klinger, Irl 13, Oberbergkirchen; Ingo Niller, Martin-Greif-Höhe 9, Zangberg und Susanne Jaschke, Freising;

Sterbefälle

Franz Xaver Hölzlhammer, Geiselharting 14, Oberbergkirchen; Alexander Freudenstein, Hauptstr. 14, Schönberg; Berta Kaiser, Palmberg 16, Zangberg; Georg Moser, Hofmark 4, Schönberg;

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DEN LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNGEN

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Lanzinger Johann, Neubau einer Güllegrube;

Holzner Adam, Anbau eines Maschinen-

Gründl Englbert, Neubau einer Gülle-

Johann Limmer, Änderung des Bauantrages auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage:

Romeder Heinrich, Neubau einer Holzlagerhalle;

- Sofern vom Erzbischöflichen Ordinariat die Trägerschaft für den Kindergarten übernommen wird, erklärte sich die Gemeinde bereit, als anrechenbaren Anteil an den Baukosten den erforderlichen Grund für den Bau des Kindergartens einzubringen. Der an das für den Bau des Kindergartens vorgesehene Grundstück angrenzende Kinderspielplatz müßte jedoch als öffentliche Einrichtung erhalten bleiben, der Grund sollte im Eigentum der Gemeinde verbleiben.
- Hinsichtlich der Schule hat der Gemeinderat beschlossen, den Widerspruch
 gegen den Bescheid an die Gemeinde Zangberg aufrecht zu erhalten, der die Aufteilung, 3 Klassen in Oberbergkirchen,
 3 Klassen in Zangberg, beinhaltet. Darüber hinaus soll ein Rechtsanwalt beauftragt werden, die Rechtslage zu klären und die Gemeinde zu beraten.
- Genehmigt wurde vom Gemeinderat der Antrag der ehem. Gemeinde Irl, daβ der Jagdkies wieder von der Gemeinde Oberbergkirchen ausgebracht wird, zu dem bisherigen Preis von 4,-- DM pro ausge-

brachten Kubikmeter Kies.

- Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Irl, Herr Josef Peteratzinger wurde nun vom Gemeinderat wieder offiziell in seinem Amt bestätigt.
- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden noch Grundstücksangelegenheiten behandelt.

BILDER VON DER 1200-JAHR-FEIER

Wir bitten die Bevölkerung, die bestellten Bilder von der 1200-Jahr-Feier unbedingt in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft abzuholen.

ERINNERUNGSTELLER 1200-JAHR-FEIER

Die Teller, die anläßlich der 1200-Jahr-Feier erstellt wurden, sind zum Preis von 20,-- DM/Stück in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft erhältlich.

JAGDKIES

Der Jagdkies für den Bereich der ehem. Gemeinde Irl wird auch in diesem Jahr wieder von der Gemeinde ausgefahren. Wer einen solchen benötigt, soll sich melden. Ludwig Weiselgartner, Tel. 08637/870

JAHRESRÜCKBLICK DER SCHÜTZEN

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft konnte Schützenmeister Rudi Lanzinger im Vereinslokal Meisterwirt neben 2. Bürgermeister Alois Eberl auch Ehrenvorstand Dr. Knittl, sowie zahlreich erschienene Mitglieder begrüßen.

Nach der Bekanntgabe der umfangreichen Tagesordnung, wurde der verstorbenen Schützenkameraden Alois Zeiler und Adolf Bögl gedacht. Der Bericht des Schützenmeisters über das abgelaufene Vereinsjahr lies ein reges Vereinsjahr erkennen. An insgesamt 19 Schieβabenden wurde der Schieβbetrieb abgehalten und auch dabei die Vereinsmeister ermittelt. Dies sind bei den Schülern Dieter Hausberger, bei der Jugend Josef Niederleitner, bei den Senioren B Josef Mayer und bei den Senioren A Martin Reichl.

Beim Königsschießen ging Franz Schuster als Schützenkönig hervor.

Ferner führte Lanzinger aus, daß sich die Schützengesellschaft an einer Vielzahl von gesellschaftlichen Veranstaltungen beteiligt hat.

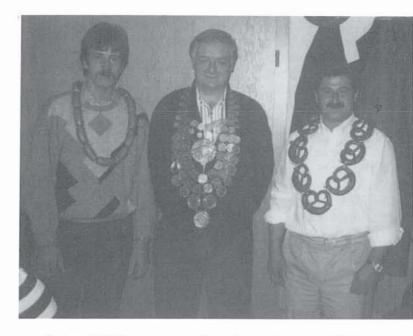
Besonders hob er den 1. und 3. Preis beim Grünlandpokalschießen in Pauluszell hervor sowie den 2. Platz beim VG-Schießen in Zangberg. Besucht wurden auch der Gauschützenball in Zangberg, die Christbaumversteigerungen in Salmanskirchen, Engolding und Ranoldsberg, die 1200-Jahr-Feier in Oberbergkirchen, sowie die Fahnenweihe in Ampfing. Ein neues Vereinstaferl und Vereinszeichen wurde von Roswitha und Josef Maier hergestellt.

Recht erfreulich war auch der Bericht von Martin Reichl über die Aktivitäten der Jugend. Dem Kassenbericht von Erich Marx war zu entnehmen, daß die Schützen trotz vieler Anschaffungen eine gesunde Finanzlage besitzen.

Unter Leitung von 2. Bürgermeister Alois Eberl wurden anschließend reibungslos die Neuwahlen zur Vorstandschaft durchgeführt. Für die nächsten Jahre wurde Rudolf Lanzinger erneut in seinem Amt als erster Schützenmeister bestätigt, ebenso wie sein Stellvertreter Adolf Sollinger. Das Amt des Kassiers behält Erich Marx. Die Schriftführer Christian Franke und Konrad Obermaier wurden ebenfalls im Amt bestätigt. Neu hinzu kam Rolf Matthes. Auch der Jugendleiter Martin Reichl blieb in seinem Amt. Als 2. Jugendleiter kam Josef Mayer dazu.

Der alte und neue Schützenmeister bedankte sich abschließend für das erneute Vertrauen und versprach, auch im Namen der weiteren Vorstandsmitglieder, sein Bestes für den Verein zu geben. Im Ausblick auf das beginnende Schießjahr wurde auf die bevorstehenden Veranstaltungen hingewiesen und um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Im Anschluß wies Schützenmeister Lanzinger darauf hin, daß man im Jahre 1990 auf eine 100jährige Schützentradition in Oberbergkirchen zurückblicken kann. Es entwickelte sich eine rege Diskussion darüber, wie man dieses Jubiläum feiern sollte. Die Versammlung beschloß, sich gemeinsam mit den Frauen beim Schützenessen über dieses Thema nochmals ausführlich darüber zu unterhalten.



Beim Schützenessen konnte unter großem Beifall auch der neue Schützenkönig Johann Nothaft die Schützenkette in Empfang nehmen, Wurstkönig wurde Günther Hausberger und Brezenkönig Josef Aigner. Der Schützenkönig wurde noch gebührend gefeiert.

(Bericht: Franz Maier)

KINDERBETREUUNG AM HL. ABEND

Alle Kinder, die gerne Geschichten oder Märchen hören, malen, singen, basteln und spielen, sind wieder zu einem Kindernachmittag am Hl. Abend eingeladen.

Wir treffen uns ab 13.30 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen (bitte Hausschuhe mitbringen).

Maria Bichlmaier, Christine Ginnhuber, Elfriede Hausberger, Gabi Jost, Bärbl Marx, Resi Schweiger, Gabi Stifter und Traudl Wittmann wollen den Kindern im Auftrag der Pfarrgemeinde das Warten auf das Christkind erleichtern. Für die Eltern eine Möglichkeit, die letzten Weihnachtsvorbereitungen in Ruhe zu treffen.

Zum Ausklang werden die Kinder eine Andacht in der Kirche gestalten (ca. 16.00 - 16.30 Uhr), zu der die Eltern und Erwachsenen herzlich eingeladen sind.

SAISONERÖFFNUNG DER SVO-SKIABTEILUNG

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung der SVO-Skiabteilung konnte Abteilungsleiter Willi Haas neben zahlreichen Skibegeisterten auch den 2. Vorstand des SVO, Alois Eberl begrüssen.

Zuerst informierte der Abteilungsleiter durch einen kleinen Rückblick auf die dieses Mal vier abgelaufenen Saisonen. Die Skigymnastik, die heuer am Mittwoch angeboten wird, wurde auch in jedem der vergangenen Jahre durchgeführt, die von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch fin-Außerdem wurden insgesamt elf Tagesausflüge in die verschiedensten Skigebiete unternommen, wobei man aber zudem auch die Möglichkeit zur Teilnahme an drei Zweitagesausflügen hatte. Aber auch an die jungen Skifreunde wurde gedacht. So wurden in den Saisonen 85/86 und 86/87 viertägige Kinderskicamps nach Waldhäuser und in das Josefstal durchgeführt.

Neu ist auch seit der Saison 86/87 der Ski-Kantenservice der Ski-Abteilung. Inzwischen hat Hans Breiteneicher schon ca. 60 Paar Ski bestens präpariert.

Der zweite Programmpunkt, Kassenbericht und Kassenprüfung konnte relativ schnell abgewickelt werden, da Else Groβaicher sachlich und kurz die finanzielle Lage der Ski-Abteilung schilderte und die beiden Kassenprüfer nichts zu beanstanden hatten.

Daß die Vorstandschaft sehr zufriedenstellend gearbeitet hat, zeigte sich daran, daß es keinerlei Wortmeldungen zum Punkt Aussprache gab.

Anschließend wurde die gesamte Abteilungsleitung ihrer Ämter entlastet und man ging zu den Neuwahlen über. Hier wurden Willi Haas als Abteilungsleiter, Hans Breiteneicher als 2. Abteilungsleiter, Else Großaicher als Kassenführerin, Josef Aigner als Rennleiter und Josef Schattenkirchner und Johann Nothaft als Kassenprüfer einstimmig in ihren bisher großartig geführten Ämtern wiedergewählt.

Allerdings gibt es auch zwei neue Gesichter in der Vorstandschaft, nämlich Gerhard Mauerer als Jugendleiter und Sabine Krämer als Schriftführerin.

Als nächsten Programmpunkt konnte Hans Breiteneicher einen Dia-Vortrag mit gelungenen Aufnahmen des Kinderskicamps im Josefstal zeigen. Dieser Vortrag wurde mit groβer Begeisterung aufgenommen.

Zum Schluß gab Abteilungsleiter Willi Haas noch eine Programmüberschau über die bevorstehende Saison 88/89. Hierzu wird auch in den nächsten Wochen wieder die kleine Broschüre "Der Ski-Fan" in allen Haushalten im Einzugsbereich (Oberbergkirchen, Ranoldsberg, Aspertsham) verteilt, die dort großen Anklang findet.

Als bereits feststehende Programmpunkte konnten hierzu die Fahrt in das Kinderskicamp nach Oberaudorf vom 02.01.89 - 05.01.89 und die Vereinsmeisterschaft in Kössen/Tirol am 05.03.89 genannt werden.

GUT BESUCHTE AUFKLÄRUNGSVERSAMMLUNG
DES BAUERNVERBANDES
DIE SOZIALE SICHERUNG DER LANDWIRTSCHAFT

Die Sozialversicherung spielt in der Bundesrepublik Deutschland eine wichtige Rolle. Im Jahr 1987 beliefen sich die gesamten Ausgaben für die Sozialleistungen auf 610 Mrd. DM. Die Schwierigkeiten der Sozialversicherung (Berufsgenossenschaft, Alterskasse und Krankenkasse) haben auch in der Landwirtschaft nicht halt gemacht. Der Bauernverband unternimmt alles, um den Landwirten den bestmöglichen Weg zur Absicherung zu weisen.

Die kürzlich in Irl vom Bayerischen Bauernverband veranstaltete Versammlung gab Auskunft auf alle Fragen. Insbesondere verweist der Verband darauf, daß sich der Landwirt immer wieder bei den einschlägigen Beratungsstellen Auskünfte einholen kann, eine zusätzliche Absicherung gegen Berufsunfähigkeit (mit einer Lebensversicherung) und einer zusätzlichen Rente (mit Vorsorgesparen) bietet die Kreissparkasse den Bauern hervorragende Alternativen.

Der gute Besuch der Versammlung bewies, mit welchem Interesse das aktuelle Thema von den Bauern verfolgt wird. Ortsvorsitzender Franz Kriegl begrüßte seine Kollegen aus den Ortsverbänden aus Aspertsham, Ranoldsberg, Salmanskirchen und Stefanskirchen, den Filialdirektor von der Kreissparkasse Ampfing Herrn Hertle, Herrn Dipl.-Ing. Garus von der Geschäftsstelle Altötting/Mühldorf, sowie den Sozialreferenten des Bayerischen Bayernverbandes Oberbayern Karl Moser.

Dipl.-Ing. Karl Moser stellte die besonderen Schwierigkeiten der Zweige im Sozialversicherungsbereich übersichtlich dar. Durch den Bauernverband konnte erreicht werden, daß auch 1988 der Bundeszuschuß für die landwirtschaftliche Alterskasse der 80,3 % beträgt, auf 2,5 Mrd. DM erhöht wurde. Ab 01.01.1988 wurde auch der monatliche Beitrag zur LAK von 152,-- auf 187,-- DM erhöht. Ab 01.07.1988 hat sich das Altersgeld um 3,0 % erhöht.

Der Grundbetrag bei einer Beitragszeit von 15 Jahren beträgt für verheiratete Landwirte z. Z. 589,30 DM, für jedes weitere Beitragsjahr wird dieser Betrag um 3 % erhöht. Hat ein verh. Landwirt seit 01.10.1957 ununterbrochen Beiträge geleistet, kann er bei einer Antragsstellung zum jetzigen Zeitpunkt ein Altersgeld von ca. 870,-- DM erhalten.

Zur Entlastung der bestehenden Betriebe wird ein Beitragszuschuß gewährt, die Höhe richtet sich nach Betriebsgröße und dem Einkommen des Landwirts.

Jede Betriebsänderung (Übergabe, Verpachtung) muß der LAK gemeldet werden. Der neue Unternehmer muß den Zuschuß innerhalb von 3 Monaten beantragen.

Die landwirtschaftliche Krankenkasse hat im Jahre 1988 einen Haushalt von 199 Mio. DM. Davon muβ ca. ein Drittel für den Krankenhausaufenthalt aufgebracht werden. Es ist erfreulich, daß durch äußerste Sparsamkeit der Beitrag im Jahre 1988 zur LKK nicht erhöht werden mußte. Die Bundesregierung beabsichtigt, eine Strukturreform im Gesundheitswesen durchzuführen. Dies ist dringend erforderlich. Es werden auch bei den Leistungen verschiedene Einschränkungen ab 01.01.1989 in Kraft treten. So ist beabsichtigt, daß der Zuschuß zum Zahnersatz von 60 auf 50 % ermäßigt wird. Ferner ist vorgesehen, daß kein Sterbegeld mehr gewährt wird. Die Rezeptgebühr soll erhöht werden. Auch für bestimmte Heil- und Hilfsmittel werden Beschränkungen eintreten. Die Kosten

im Gesundheitswesen können aber nur auf lange Sicht gesenkt werden, wenn im Krankenhausbereich der Bettenüberschuß und die Krankenhausverweildauer abgebaut wird. Ferner müssen auch bei den Medikamentenherstellern Änderungen eintreten, damit es auch hier zu Kostenersparnissen kommt.

Ab 01.01.1986 werden Zeiten der Kindererziehung als Versicherungszeiten in gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet. Berücksichtigt wird der Zeitraum der ersten 12 Monate nach der Geburt eines Kindes. Werden mehrere Kinder gleichzeitig erzogen, so werden die Erziehungszeiten nicht nebeneinander, sondern nacheinander angerechnet. Das Gesetz begünstigt die Mutter oder den Vater, also die leiblichen Eltern eines Kindes. Grundsätzlich ist die Mutter begünstigt, es sei denn, die Eltern durch gemeinsame Erklärung ein Wahlrecht zugunsten des Vaters ausüben. Für Geburten ab 01.01.1986 muß die unwiderrufliche Erklärung bis zum Ablauf des 3. Kalendermonats nach der Geburt des Kindes beim Rentenversicherer eingehen. Für jedes Kind erhöht sich die spätere Rente Stand 1988 um 28,--DM je Monat. Wenn eine Bäuerin 5 Kinder geboren und großgezogen hat, kann sie ab Vollendung des 65. Lebensjahres das normale Altersruhegeld erhalten, auch wenn kein Beitrag zur Rentenversicherung gezahlt wurde.

Ab 01.01.1984 beträgt für das normale Altersruhegeld die Wartezeit 60 Monate. Hat die Bäuerin nur 4 Kinder, dann müssen noch 12 Monate freiwillige Beiträge gezahlt werden. Im Jahre 1988 beträgt der Mindestbeitrag 96,-- DM monatlich = 1.152,-- DM jährlich. Die Rente würde Stand 1988 ca. 118, -- DM monatlich betragen. In 10 Monaten Rentenbezug wäre die Beitragszahlung von 1.152.-- DM wieder zurückgezahlt. Seit 01.10.1987 erhalten auch Frauen, die vor 1921 geboren sind, Erziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung. Hier gibt es kein Wahlrecht. Die Erziehungszeiten werden nur der leiblichen Mutter angerechnet. Für jedes Kind erhalten diese Frauen eine Rente von 28,-- DM monatlich. Es müssen hier keine 60 Kalendermonate Wartezeit erfüllt sein. Deshalb wird bereits ab dem 1. Kind die Rente ausgezahlt. Die Anträge sind bei der zuständigen Gemeinde zu stellen. Es genügt hier der Personalausweis der Antragstellerin und die Geburtsurkunden der jeweiligen Kinder.

Für das Bundeserziehungsgeld ist ab 01.01.1988 eine Änderung eingetreten. Eine Bäuerin, die ab 01.01.1988 ein Kind zur Welt bringt, erhält für 12 Monate das Erziehungsgeld (bisher 10 Monate). Es beträgt für die ersten 6 Monate unabhängig vom Einkommen 600,-DM monatlich. Das Erziehungsgeld ist schriftlich zu beantragen und zwar innerhalb von 2 Monaten nach der Geburt beim Versorgungsamt. Während des Bezugs des Erziehungsgeldes ist eine Teilbeschäftigung bis zu 18 Stunden in der Woche möglich. Unsere Bäuerin darf also wöchentlich nicht mehr als 18 Stunden in der Landwirtschaft arbeiten.

Zweigstellenleiter Hermann Hertle von der Kreissparkasse Ampfing, unterstützt von Georg Bauer, erläuterte die Vorsorge mit einer Lebensversicherung und zusätz-licher Absicherung für Berufsunfähigkeit. Diese private Vorsorge bietet Beitragsbefreiung und Rente bei Berufsunfähigkeit. Eine zweite Rente (monatlich 380,-- DM 15 Jahre lang) erhält, wer 20 Jahre monatlich 100,-- DM anspart, das Endkapital von 46.900,-- DM kann dann in Rente umgewandelt werden. Genaueres kann bei der Kundenberatung besprochen werden. Die Landwirte zeigten für diese Möglichkeit der so notwendigen Absicherung großes Interesse.

Nach einer lebhaften Diskussion bedankte sich Ortsvorsitzender Franz Kriegl bei den Referenten Karl Moser und Hermann Hertle für die wohl sehr interessanten Ausführungen, bei den Landwirten für ihr zahlreiches Erscheinen, sowie bei der Kreissparkasse für die spendierte Brotzeit.

(Bericht: Franz Maier)



Kürzlich konnte Wolfgang Müller aus Hading sein 75. Lebensjahr vollenden. Der Kirchenchor Oberbergkirchen ehrte das langjährige Chormitglied mit einem Ständchen. Von Chorleiter Josef Weyerer wurde dem Jubilar ein Geschenkkorb überreicht.



MARTINSFEST

Das Martinsfest am 11.11.1988 wurde unter reger Beteiligung Bevölkerung gefeiert. Gottesdienst dem folgten die Kinder mit ihren Laternen dem Hl. Martin, der hoch zu Roß, durch die Ortschaft ritt. Tee und Lebkuchen wurden Kinder und Erwachsene von den Frauen von Oberbergkirchen dann für ihre Teilnahme belohnt.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Der Gemeinderat hat beschlossen, eine hydraulische Seitenumstellung für den Schneepflug zu kaufen.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, bei der Bayerischen Versicherungskammer für die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen eine Lohnfortzahlungsversicherung bei Krankheit nach einem Feuerwehrunfall abzuschließen.
- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden noch Grundstücks- und Personalangelegenheiten behandelt.

ERGEBNIS DER KIRCHENVERWALTUNGSWAHL VOM 06.11.1988

Sedlmeier Jakob, Lohkirchen; Eder Georg sen., Habersam; Hauser Josef, Bergham; Aimer Georg jun., Lukasöd;

Stellvertreter:
Wagner Jakob, Brodfurth;
Huber Maria, Lohkirchen;
Kolbeck Marianne, Oberrott;
Gillhuber Johann, Bergham;

ADVENTSFEIER FÜR PFARRGEMEINDEBÜRGER AB 65 JAHRE

Am Sonntag, den 11.12.1988 findet im Gasthaus Eder, Habersam, ab 13.30 Uhr eine adventliche Feier für Pfarrgemeindebürger ab 65 Jahre statt.

Dazu lädt herzlich ein: Euer Pfarrer und der Pfarrgemeinderat

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die diesjährige Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr findet am Samstag, den 10.12.1988 um 20.00 Uhr im Gasthaus Stürzer statt.

Dazu werden alle Vereinsmitglieder er-

wartet. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Da die Feuerwehr nicht nur reine Männersache sein soll, sind auch die Ehefrauen, Freundinnen und sonstigen Feuerwehrbegeisterten recht herzlich eingeladen.

SCHÜTZENVEREIN LÄDT ZUM INFORMATIONS-NACHMITTAG FÜR JUGENDLICHE EIN

Mit etwas Verspätung, aber dennoch rechtzeitig zu Beginn des Schießjahres 1988/89, lädt der Schützenverein alle Burschen und Mädchen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, für ein paar vereinsinterne Stunden ins Schützenheim Eder Habersam ein. Als Termin wäre Sonntag, der 04. Dezember 1988, um 14.00 Uhr vorgesehen.

1. Schützenmeister Sepp Hauser will bei dieser Gelegenheit die Geschichte des Schützenvereins erläutern, die ja bekanntlich bis ins letzte Jahrhundert zurück reicht. Es gibt einen ausführlichen Bericht über den gesamten Schieβbetrieb, sowie über Möglichkeiten zur Erreichung von Schüler- und Jugendmeisterschaften im Schieβen. Ebenso ist eine Besichtigung des Schießstandes vorgesehen.

Alle Burschen und Mädchen, die glauben an dieser schönen Sportart Gefallen zu finden oder am fachgerechten Umgang mit Gewehr oder Pistole interessiert sind, sind herzlich eingeladen. Auch Eltern oder Angehörige sind jederzeit willkommen.

Der Schießstand ist geheizt.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Der Gemeinderat hatte vorgeschlagen, für den Haushaltsplan 1989 die restliche Bezuschussung für die Kirchenrenovierung Schönberg und Aspertsham die Mittel einzuplanen. Die sonstigen freistehenden Gelder sollen für den Straβenbau bzw. Deckenerneuerung bereitgestellt werden.
- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung

wurden Grundstückangelegenheiten behandelt.

VOLLZUG DES BAUGESETZBUCHES -BAUGB-BEBAUUNGSPLAN "OBERLERCH" ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Bebauungsplan "OBERLERCH" und die dazugehörende Begründung, jeweils in der Fassung vom 29.07.1988, wurden vom Gemeinderat in der letzten Sitzung gebilligt.

Bebauungsplan und Begründung liegen in der Zeit vom

12.12.1988 bis einschl. 31.01.1989

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Rathaus) während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag auch 14.00 bis 18.00 Uhr) öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen vorgetragen werden.

EHRENDES GEDENKEN AN DIE GEFALLENEN UND VERMIβTEN

In einer würdigen Gedenkfeier gedachte die Pfarrei Aspertsham der Gefallenen und Vermißten der beiden Weltkriege. Die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Aspertsham und Irl, der Johannesschützen und des Kriegerund Veteranenvereins hatten beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Aspertsham im Altarraum Aufstellung genommen und senkten sich anschließend am Kriegerdenkmal.



Kriegervorstand Ludwig Weichselgartner legte einen Kranz nieder. Er erinnerte, ebenso wie Pfarrer Blassauer, an die Opfer der schrecklichen Kriege. Diese wollten sicher nicht gerne sterben, aber sie waren doch bereit, ihr Leben zu geben.

Mit dem Lied "Ich hatt einen Kameraden" endete die Gedenkfeier. (Bericht und Foto: Franz Maier)

SPORTLICH UND GESELLSCHAFTLICH GUT IN SCHUβ

Aspertsham:

Die Johannesschützen hielten im Vereinslokal Lauerer ihre Generalsversammlung ab, zu der 1. Schützenmeister Franz Hanika neben den zahlreich erschienenen Schützen einschließlich der Jungschützen. als Ehrengäste, 1. Bürgermeister Otto Senftl, 2. Bürgermeister und Kreisrat Xaver Bichlmaier, Ehrenschützenmeister Bartholomäus Misthilger sowie die Vereinsvorstände der FF. Feuerwehr Irl Franz Bauer und den Vorstand des Sportvereins Max Schnablinger begrüßte. Rundum zufrieden zeigten sich die Mitglieder des Vereins. Die Vorstandschaft konnte dazu einen Rechenschaftsbericht vorlegen, der zeigt, daß der Verein gut bei Kasse ist, die Harmonie stimmt und der Erfolg vorhanden ist.

Nach Bekanntgabe der umfangreichen Tagesordnung, gab Schützenmeister Franz Hanika einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Die Vorstandschaft, so führte er aus, war bemüht, das Vereinsleben so zu gestalten, daß sowohl der Schießsport als auch die Geselligkeit nicht zu kurz kamen.

Als sportlichen Höhepunkt bezeichnete Hanika nach der Frühjahrsversammlung, das Königsschießen, bei dem Lorenz Bauer als Sieger hervorging. 2. Sieger wurde Georg Maier, 3. Sieger wurde Franz Greimel, Jungschützenkönig wurde Helmut Maier vor Regina Denk.

Lobende Worte fand Hanika für die zahlreiche Beteiligung beim Gauschützenball in Zangberg sowie bei den Fahnenweihen in Erlbach, Egglkofen und Ampfing.
Ein voller Erfolg war auch der Abendausflug zum singenden Wirt nach Ainring.
Nächstes Jahr soll jedoch wieder ein
dreitägiger Vereinsausflug stattfinden.

Harte Kämpfe gab es auch heuer wieder beim Fußballpokalturnier in Schönberg. Obwohl man nicht mit der stärksten Mannschaft antreten konnte, wurde ein beachtlicher 3. Platz erkämpft. Als einen weiteren Höhepunkt bezeichnete Hanika das Seilziehen in Niedertaufkirchen, anläßlich des Erntefestes. Die Johannesschützen sind wohl eine der stärksten Mannschaften im Landkreis. Bei einer Beteiligung von 12 Mannschaften gingen die Johannesschützen, ungeschlagen, wieder als klarer Sieger hervor.

Ein großer Tag und eine Ehre für die Johannesschützen war die Teilnahme an der Standartenweihe des Gaues Oberbayern in Prien am Chiemsee. Die Schützengesellschaft hat sich auch beim 10jährigen Jungfeuerwehrfest in Schönberg beteiligt.

Über die schießsportlichen Erfolge in der vergangenen Saison berichtete Josef Eberl. Nach den Erfolgen der letzten Jahre in den Gaurundenwettkämpfen, den Durchmarsch von der C- bis zur A-Klasse, nimmt die Mannschaft zur Zeit einen guten Mittelplatz in der A-Klasse ein.

Auch die Jugendmannschaft habe sich bei ihren Wettkämpfen sehr gut geschlagen. Eine einmalige Leistung im Verein erbrachte Regina Denk. Nachdem sie bereits Vereinsmeisterin in der Jugendklasse wurde, erreichte sie in ihrer ersten Gaumeisterschaft den ersten Platz. Für diese hervorragende Leistung wurde sie mit einem Geschenk geehrt.

Der anschließende Kassenbericht von Bartholomäus Misthilger zeugte von einer gesunden Finanzlage des Vereins. Die Kassenprüfer Josef Wimmer und Bernhard Laumer bestätigten eine ordentliche Kassenführung und schlugen der Vorstandschaft Entlastungen vor, die von der Versammlung erteilt wurde.

In einer kurzen Vorschau erwähnte Schützenmeister Hanika, daß die Schieß-abende mit dem Anfangsschießen am kommenden Freitag wieder aufgenommen werden. Die Schüler beginnen mit dem Schießbetrieb am kommenden Sonntag. Die Vortelpreise für die Schüler übernimmt der Verein. Jeder, der das 12. Lebensjahr erreicht hat, ist willkommen.

Der Jahresbeitrag sowie die Vortelpreise sind wie in den letzten Jahren gleich geblieben. Einen Verbesserungsvorschlag beim Vereinspokal brachte Mitglied Otto Englbrecht. Er soll nach jeder Gruppe qualifiziert mit einem Finalschießen ausgeschossen werden.

Vorausblickend sagte Hanika, daß der herkömmliche Schützenball zusammen mit dem Schützenverein Lohkirchen abgehalten wird, die vereinsinterne Christbaumversteigerung am Samstag, den 03. Dezember 1988 und die Weihnachtsfeier am Freitag, den 09. Dezember 1988 stattfinden. Der Jugendschützenausflug führte am Samstag, den 26.11.1988 nach München zum Bavaria-Filmstudio und anschließend in das Fußball-Bundesligaspiel.

Hanika führte weiter aus, daß im kommenden Jahr zwei Veranstaltungen bevorstehen, die von größerer Bedeutung sind. Zum einen sind die Johannesschützen Ende Februar Ausrichter des VG-Wanderpokalschießens und zum anderen sollen zwei Festtage anläßlich der 20jährigen Wiedergründung der Johannesschützen mit Ehrungen der Gründungsmitglieder stattfinden.

Als Neuerung in der kommenden Saison, soll vor der Jahreshauptversammlung, in der Pfarrkirche Aspertsham ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder abgehalten werden.

Zum Abschluß, der harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung, bedankte sich Hanika noch bei allen Mitgliedern und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Mit einem gemeinsamen Schweinshaxnessen wurde die Versammlung agbeschlossen.

(Bericht: Franz Maier)



BÜRGERVERSAMMLUNG

Zur Bürgerversammlung im Gasthaus Lauerer in Aspertsham konnte Bürgermeister Otto Senftl unter den mehr als hundert Teilnehmern besonders Geistl. Rat Schweiger, Rektor Rasch, Altbürgermeister Misthilger und die Mitglieder des Gemeinderates begrüßen.

An den Beginn seines Jahresberichtes stellte er die Mitteilungen des Standesamtes. Im Berichtsjahr gab es in der Gemeinde 11 Geburten, 6 Trauungen und 12 Sterbefälle.

Der Gemeinderat befaßte sich in seinen zehn Sitzungen mit der Finanzierung der Sportanlagen und des Gemeindeamtes, mit dem Flächennutzungsplan, dem Straßen- und Brückenbau, der Instandsetzung des Schuldaches, dem Baulanderwerb und der Rechnungsprüfung.
Zum Abschluß der Baumaßnahmen wurde festgestellt, daß für die Bausumme von 1,6 Mio.
DM nur ein Darlehen von 100.000,-- DM aufgenommen werden mußte. Aus dem Investitionshaushalt konnten auch noch Baumaßnahmen an Straßen in Niedereck, Höhfurth und in der
Siedlung gedeckt werden. Für die Auflösung des Wasserzweckverbandes, für den sich
über 95 % der Bürger aussprachen, leistete die Gemeinde zwei Abschlagszahlungen in
Höhe von 60.000,-- DM, Straßenverbesserungen mit Spurplatten und Pflasterungen wurden
in Wiesling,Eschlbach, Fuchshub, Berging und Asenreuth ausgeführt, Brückensanierungen
in Hargassen und Hanging vorgenommen. Für den Rottausbau erhielt die Gemeinde für
die Bausumme von 120.000,-- DM, 58.000,-- DM Zuschuß.

Den Finanzbericht trug Kassenverwalter Franz Weyerer vor. Am Schluß des Jahres 1987 betrug die Schuldenlast der Gemeinde 90.000,— DM, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 94,— DM entspricht.

In seiner Vorschau auf das Jahr 1989 berichtete der Bürgermeister von 'Straβenbaumaβ-nahmen in Kinning, Hausberg, Eiselsberg, Wollerding und von Brodfurth bis Echlbach.



Unter dem Beifall der Bürger wurden alle Jugendlichen geehrt, die im abgelaufenen Jahr Prüfungen mit einer besseren Note als zwei abschlossen. Es waren dies, der Elektriker Helmut Bauer, die Schneiderin Irmgard Denk, die Bankkauffrau Marianne Hargasser und der Mauerer Werner Sprung, sowie Christian Schnablinger für den Realschul- und Claudia Schiller für den qualifizierten Volksschulabschluß.

In einer ruhigen, sachlichen und kurzen Diskussion wurden Straβenprobleme und die Weiterführung des Rottausbaus angesprochen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

WAHLEN DER PFARRVERWALTUNG SCHÖNBERG

Die Wahlen der Pfarrverwaltung zeigten in der Pfarrei das große Interesse der Gläubigen am Leben der Kirche. Dies war aber auch gleichzeitig ein Beweis, daß in den letzten Jahren von den Mitgliedern der Pfarrverwaltung hervorragende Arbeit geleistet wurde.

Die Außenrenovierung der Kirche und des Glockenturms, ein Millionenprojekt, steht vor der Vollendung und das Geläut erhielt einen neuen Glockenstuhl. Durch hervorragende Zusammenarbeit konnten diese Projekte ohne große Schwierigkeiten gemeistert werden.

So brachten die Wahlen keine besonderen Überraschungen.

Der Kirchenverwaltung gehören wieder an: Fichtl Heinz. Bichlmaier Walter. Gebler Michael und Bichlmaier Franz Xaver. Als Ersatzleute fungieren: Bauer Karl, Gründl Anton, Maier Matthias und Obermeier Georg. konstituierenden der Sitzung wurde einstimmig Michael Gebler abermals zum Kirchenpfleger gewählt.

Geistl. Rat Franz Xaver Schwaiger dankte für die bisher geleistete Arbeit und sprach die Hoffnung aus, daß auch in der Zukunft in enger Zusammenarbeit alle Probleme zufriedenstellend gemeistert werden können.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

RICHARD GOTTWALD AUS FROSCHING FEIERTE SEINEN 90. GEBURTSTAG



Das 90. Lebensjahr vollendete der älteste Bürger der Gemeinde Richard Gottwald aus Frosching. Der rüstige Jubilar erblickte in Niederlindewiese im Sudetenland das Licht der Welt. Zusammen mit seinen elf Geschwistern wuchs er auf dem elterlichen Hof auf und besuchte die Schule seines Heimatortes. Anschließend arbeitete er in der Landwirtschaft und dem Sägewerk seines Vaters. Als Soldat stand Richard Gottwald während des zweiten Weltkrieges an der Piave und in den Dolomiten im Einsatz. Erst 1919 kam er aus

der Gefangenschaft heim.

1912 heiratete er die Bauerstochter Maria Weiser und übernahm den elterlichen Betrieb. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Welcher Wertschätzung sich der Jubilar in seiner Heimat erfreute, zeigte seine wiederholte Wahl zum zweiten Bürgermeister und Ortsschulobmann. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde er zusammen mit seiner Familie aus der Heimat vertrieben. Über Edling bei Wasserburg und Eschlbach im Kreis Erding kam er nach Schönberg, wo er eine zweite Heimat fand.

Für die Gemeinde Schönberg überbrachten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier, für die Pfarrei Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger und für die Krieger- und Soldatenkameradschaft Vorstand Michael Gebler die Glückwünsche und überreichten Geschenke.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

WIEDERBELEBUNG DER LANDJUGEND

Die Landjugendgruppe aus der Pfarrei wurde durch die Initiative der Firmhelfer aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Nach dreijähriger Untätigkeit fanden sich mehr als 30 Jugendliche ein, um der Erneuerung beizuwohnen.

Mit einem Jugendgottesdienst begann die Veranstaltung. Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger zelebrierte die Messe, welche von der Erhartinger Rhytmusgruppe musikalisch gestaltet wurde. Der Geistliche sprach die Hoffnung aus, daß Wiederbelebung der Jugendarbeit sich auf Dauer auf die Arbeit in der Pfarrei auswirken möge.



Nach dem Gottesdienst trafen sich die jungen Pfarrangehörigen im Pfarrheim, wo si vom Leiter der Firmgruppen Hubert Lohr willkommen geheißen wurden. Als Gäste konnte er Bürgermeister Senftl, Rektor Rasch und vom Kreisvorstand Marianne Hargasser und die Jugendpflegerin Thanbichler begrüßen.

In einem originellen Rechenschaftsbericht wurden einzelne Aktivitäten bildlich dargestellt. Als Kassenwartin gab Renate Senftl Aufschluß über die finanzielle Lage der Gruppe, die trotz mancher Ausgaben noch als befriedigend gelten kann. Rektor Rasch bestätigte als Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung, die einstimmig erteilt wurde.

Unter der Leitung von Helmut Faßl und Marianne Hargasser wurden anschließend die Wahlen zügig durchgeführt. Jeweils mit großer Stimmenmehrheit wurden Petra Hargasser bei den Mädchen und Hubert Lohr bei den Burschen zum Vorsitzenden gewählt. Als Kassenwartin wurde Elisabeth Denk bestellt, während die Schriftführung bei Regina Denk und Andrea Wagner liegen. Fähnrich der Burschenfahne wurde Helmut Bauer und Bannerträgerin der Mädchenjugend Tanja Hiermannsperger und Elisabeth Denk.

Bürgermeister Otto Senftl, Geistl. Rat Schwaiger und die Jugendpflegerin Thanbichler zeigten sich erfreut über die Erneuerung der Landjugendarbeit und wünschten der Gruppe viel Erfolg. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein schloß die erfolgreiche Veranstaltung.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GEMEINDE ZANGBERG

1. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BEITRAGS-UND GEBÜHRENSATZUNG ZUR ENTWÄSSERUNGS-SATZUNG VOM 28.4.1988

In der Sitzung am 14.9.88 hat der Gemeinderat eine Satzungsänderung in folgendem Wortlaut beschlossen:

§ 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

"Der Beitrag beträgt

a) pro m² Grundstücksfläche
 b) pro m² Geschoβfläche
 DM 4,70
 DM 16,00."

Diese Satzungsänderung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BEITRAGS-UND GEBÜHRENSATZUNG ZUR WASSERABGABE-SATZUNG VOM 28.7.1986

In der Sitzung am 14.9.88 hat der Gemeinderat eine Satzungsänderung in folgendem Wortlaut beschlossen:

§ 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

"Der Beitrag beträgt

a) pro m² Grundstücksfläche DM 1,60

b) pro m² Geschoβfläche DM 5,50."

Diese Satzungsänderung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

"ALTE HERREN" FEIERN SAISONABSCHLUSS AH-MANNSCHAFT GEHT IN DIE HALLE

Nicht gerade zu den erfolgreichsten Abschnitten in der Vereinsgeschichte zählt die vor kurzem zu Ende gegangene Freiluftsaison für die AH-Fußballmannschaft der Spielvereinigung. Dies erläuterte Abteilungsleiter Georg Obermaier auf der traditionellen Saisonabschlußfeier im Gasthaus Sedlmayr.

Bei der Suche nach den Ursachen kam man zu keinem klaren Ergebnis. Obwohl der Trainingsbesuch gut und die Gegner bis auf zwei Ausnahmen in etwa gleichwertig waren, wollte es heuer nicht so richtig "laufen". Mit ein Grund für diese Tatsache dürfte die hohe Zahl der eingesetzten Spieler sein. In 17 Freundschaftsspielen und 2 Pokalturnie-

ren liefen insgesamt 35 Spieler auf das Feld. Das führte dazu, daβ kaum einmal die gleiche Formation spielte und die Mannschaft sich nicht voll aufeinander einspielen konnte.

Neben fünfmal siegreich, spielte die AH zweimal unentschieden und mußte zehn Niederlagen einstecken, wobei die Statistik aufzeigt, daß trotz eines 5:0-Auftakt-Sieges, die erste Hälfte schwächer war (2 Siege, 6 Niederlagen) als der Abschnitt nach der Sommerpause (3 Siege, 4 Niederlagen).

Torschützenkönig wurde einmal mehr Sepp Eign mit 10 Treffern in 16 Spielen. Mit Rupert Westermeier hat es der vierte Spieler der AH auf über 100 Einsätze gebracht. Den "100-er-Club" führt Sepp Eign mit 130 Einsätzen vor Georg Obermaier, 127, und Reinhard Fiebiger, 125 Einsätze, an.

Georg Obermaier dankte den Spielern, Schiedsrichtern und Platzwarten und überreichte an Rosmarie Waldinger fürs Dressenwaschen und an Georg Kapsegger für die Mannschaftsbetreuung ein Geschenk. Für die Mannschaft dankte Karl Lehnert dem Abteilungsleiter für seinen unermüdlichen Einsatz ebenfalls mit einem Geschenk.

Inzwischen, so beendete Georg Obermaier seine Ausführungen, hat das Hallentraining begonnen. An Turnieren stand am 12.11. Gendorf und am 19.11. Waldkraiburg auf dem Spielplan.

Bei einem gemeinsamen Essen, Freibier und zünftiger Unterhaltung zog sich der Abend lange hin.

(Bericht: Günther Thalhammer)

TERMINE FÜR DAS JAHR 1989

Bis spätestens 10. Dezember 1988 können Veranstalter und Vereine noch Termine für das Jahr 1989 für die Ausgabe des Veranstaltungskalenders im Januar bekanntgeben.

KINDERWEIHNACHTSFEIER

Auch heuer veranstaltet die SpVgg Zangberg wieder eine Weihnachtsfeier für Kinder. Hierzu sind wieder die Kinder aller Abteilungen der SpVgg Zangberg sowie die Kinder der gesamten Gemeinde Zangberg recht herzlich eingeladen. Wie jedes Jahr wird der Nikolaus die Kinder besuchen und jedem Kind ein kleines Geschenk überreichen. Diese Weihnachtsfeier findet am Sonntag, den 18. Dez. um 14.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr statt.

Was ist los im Dezember?

Lohkirchen

- 03.12. Christbaumversteigerung der KSK um 20.00 Uhr im Gasthaus Stürzer
- 04.12. Veranstaltung des Schützenvereins für Burschen und Mädchen ab 12 Jahre ab 14.00 Uhr im Schützenheim Eder, Habersam
- 10.12. Christbaumversteigerung der FFW um 20.00 Uhr im Gasthaus Stürzer
- 11.12. Adventliche Feier für Pfarrgemeindebürger ab 65 Jahre um 13.30 Uhr im Gasthaus Eder, Habersam

Wanderverein Lohkirchen

16.12. Weihnachtsfeier mit besinnlichem Teil um 19.30 Uhr im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, mit den Lohkirchner Dirndl'n, anschl. Tombola. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen, auch Nichtmitglieder!

Oberbergkirchen

- 02.12. Christbaumversteigerung der Schützen beim Meisterwirt
- 03.12. FU-Fahrt zum Christkindlmarkt nach München (Bus kostenlos) Abf. 12.00 Uhr beim Martinsbrunnen Anmeldung: Tel.: 892 oder 354
- 04.12. Altes Bier beim Schmidwirt
- 06.12. Schlachthofbesichtigung Südfleisch, Waldkraiburg durch den BBV Ortsverband um 9.00 Uhr, Anreise privat
- 07.12. Jagdessen im Gasthaus Sedlmayr, Gantenham um 19.30 Uhr Es laden herzlich ein, die Jagdpächter Niederleitner und Rieger
- 08.12. Adventssingen in der Pfarrkirche
- 09.12. Nikolausfeier des SVO beim Schmidwirt
- 11.12. Christbaumversteigerung der FFW beim Schmidwirt
- 14.12. Weihnachtsfeier der Landfrauen Irl und Umgebung im Gasthaus Ottenloher um 19.30 Uhr
- 15.12. FU-Vorweihnachtliche Feier für alle Interessierten, Beginn: 20.00 Uhr
- 17.12. Christbaumversteigerung der FFW Irl im Gasthaus Ottenloher
- 17.12. Theateraufführung KLJ beim Schmidwirt
- 18.12. Christbaumversteigerung des SVO beim Schmidwirt
- 24.12. PGR Kinderbetreuung
- 26.12. Altes Bier in Gantenham
- 26.12. Theateraufführung KlJ beim Schmidwirt
- 29.12. Trad. Dankgottesdienst des Ortes Oberbergkirchen für Errettung aus Feuersnot, Dankgottesdienst der Pfarrei Oberbergkirchen als Ausklang des Festjahres

Schönberg

- 02.12. Weihnachtsfeier des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger
- 03.12. Christbaumversteigerung der Johannesschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 08.12. Adventfeier der Frauengemeinschaft 19.00 Uhr Abendgottesdienst 19.30 Uhr Pfarrheim
- 09.12. Nikolausfeier der KLJB Schönberg 19.30 Uhr im Pfarrheim
- 09.12. Nikolausfeier der Reservisten, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 09.12. Nikolausfeier der Johannesschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 10.12. Christbaumversteigerung der KSK, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 17.12. Weihnachtsfeier der Jungen Union,
 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 18.12. Christbaumversteigerung des Sportvereins 86, 14.00 Uhr, Gasthaus Esterl
- 24.12. Warten auf's Christkind für Kinder im Pfarrheim, Veranstalter KLJB
- 27.12. Christbaumversteigerung der FFW Aspertsham, 20.00 Uhr Gasthaus Lauerer
- 05.01. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl

Zangberg

- 03.12. Christbaumversteigerung SpVgg Zangberg
- 05.12. Sportverein übernimmt auch heuer wieder den Nikolausdienst für die Gemeinde Zangberg. Termin hierzu: Montag, 5. 12., Anmeldungen nimm die Bäckerei Rupp in Zangberg entgegen.
- 12.12. Adventssingen der Landfrauen, Gasthaus Söll
- 12.12. Bürgerbeteiligung zur Dorferneuerung
 Vorstellung des Entwurfs des Dorferneuerungs- und Grünordnungsplanes
 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr.
 Die Mitwirkung aller Gemeindebürger
 bei Beratung und Aufstellung der
 Planung wäre wünschenswert.
- 17.12. Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg
- 18.12. Kinderweihnachtsfeier der SpVgg Zangberg
- 22.12. Weihnachtsfeier des Schützenvereins
- 26.12. Christbaumversteigerung der FFW Zangberg, 20.00 Uhr Gasthaus Sedlmayr
- 13.01. Sportlerball der SpVgg Zangberg mit den "Enderbirds"

1200 Jahre Oberbergkirchen

Einladung zum

ADVENTSSINGEN

PFARRKIRCHE zu OBERBERGKIRCHEN am DONNERSTAG, den 8. DEZEMBER um 19.30 UHR

Es singen und spielen:

Texte (Franz Genzinger)

Der Eintritt ist unentgeltlich. Für die Deckung der Unkosten und für die Kirche wird aber um einen freiwilligen Beitrag ersucht. Eine Platzreservierung erfolgt nicht.
Es wird gebeten, diese Einladung als Programm (s. Rückseite) mit-

zubringen.

PROGRAMM

Orgelvorspiel (J. Weyerer)

Jetzt fangen wir zu singen an (Bläsergruppe)

Begrüßung

Andante (Flötengruppe)
Adventserwartung (Kirchenchor)
Festliche Weise (Stub'nmusi)
Rorate (Männerchor)

Text

O komm, o komm Emmanuel (Kirchenchor)
O Heiland reiß die Himmel auf (Bläsergruppe)
Jetzt kummt die stade Zeit (Männerchor)
Zeller Weihnachtsmusik (Stub'nmusi)
Es blühen drei Rosen auf einem Zweig (Kinderchor)

Text

Ave Maria (Ch. Hoferer/J. Weyerer)
Zwischenstück aus der "Christkindlmeß" (Stub'nmusi)
O göttliche Liebe (Männerchor)
Maria Königin (Kirchenchor)
Auf, auf ihr Hirten auf dem Feld (Bläsergruppe)

Text

Nun es nahen sich die Stunden (Männerchor)
Aria de nativitate (Stubn'musi)
Machet die Tore weit (Kirchenchor)
O Tochter Zion (Bläsergruppe)
Freuet euch all'! (Kirchenchor mit Bläsern)

Text

Besinnliche Weise (Flötengruppe)
Stub'nstückl (Stub'nmusi)
Andachtsjodler (alle Gesangsgruppen)